

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 152.

Freitag den 6. Juli 1877.

(2675—3)

Nr. 6733.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 26 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Novice“ vom 27. Juni 1877 auf der Seite 206 in der Rubrik „Politične stvari“ unter der Ueberschrift „Slovanski svet“ in der zweiten Spalte, und des auf der Seite 207 in der ersten und zweiten Spalte (gedruckten, mit „Samo po sebi“ beginnenden und mit „nasih dnij“ endenden Artikels begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 26 der

„Novice“ vom 27. Juni 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels veranlaßt.

Laibach am 30. Juni 1877.

(2647—2)

Nr. 4721.

Postexpedienten-Stelle.

Die Postexpedienten-Stelle in Ratschach mit der Jahresbestallung von 150 fl., Amtspauschale jährlich 40 fl. und Jahrespauschale per 300 fl. für die Unterhaltung eines täglich zweimaligen Botenganges zwischen Ratschach und Steinbrück ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen zwei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegrafendienstes in Ratschach bereit sind, den Telegrafendienst mit den hiesfür entfallenden sistemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 29. Juni 1877.

R. k. Postdirection für das Küstenland und Krain.

A n z e i g e b l a t t.

(2656—1)

Nr. 3078.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gregorčič von Oberlatitz die exec. Versteigerung der dem Johann Jančič von Lepa gorica gehörigen, gerichtlich auf 791 fl. geschätzten, im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 47 1/2 und 48 1/2, fol. 217, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

6. September

und die dritte auf den

4. Oktober l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 6. Juni 1877.

(2655—1)

Nr. 2996.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß, nom. des hohen Aerars, die exec. Versteigerung der der Maria Pöbke von Prastje gehörigen, gerichtlich auf 1153 fl. geschätzten Resthube sub Urb.-Nr. 122 ad Herrschaft Reitenburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juli,

die zweite auf den

23. August

und die dritte auf den

27. September l. J.,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 1. Juni 1877.

(2579—3)

Nr. 3905.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 190, auf Andreas Stonič aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 650 fl. bewertete, in Straßenberg gelegene Subrealityt wird über Ansuchen des Karl Wagner von Tschernembl zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 16. August 1876, Z. 5172, pcto. 492 fl. ö. W. sammt Anhang

am 27. Juli

und am 31. August

um oder über dem Schätzungswert, und am 28. September 1877

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 15. Juni 1877.

(1762—3)

Nr. 1768.

Erinnerung

an Martin Kurč von Unterwald.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Martin Kurč von Unterwald wegen seines unbekanntes Ausenthaltes hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Ferdinand Sajovik, Firmaführer des Handlungshauses C. Pleimeiß in Krainburg, die Klage de praes. 8ten März 1877, Z. 1768, pcto. 447 fl. 28 kr. c. s. c. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. Juli 1877

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den

Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 9ten März 1877.

(2402—3)

Nr. 3047.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur gegen Maria Sudnik von Felbern pcto. 71 fl. 40 kr. mit dem Bescheide vom 7ten April 1877, Z. 1859, auf den 8. Juni 1877 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der zweiten auf den

8. Juli 1877

angeordneten exec. Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 8ten Juni 1877.

(2434—3)

Nr. 3254.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Tomazič von Waisach, durch Dr. Mencinger, die exec. Versteigerung der dem Daniel Riller von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 1672 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Haus-Nr. 25, Einl.-Nr. 50 vorkommenden Hausrealityt pcto. schuldigen 142 fl. 85 kr. und 175 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Juli,

die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den

18. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet

worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 5ten Mai 1877.

(2683—2)

Nr. 4694.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 6. September 1876, Z. 8089, auf den 10ten Jänner, 10. Februar und 10. März 1877 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Martin Slobodnik von Bojansdorf wegen schuldigen 262 fl. 50 kr. sammt Anhang wird auf den

13. Juli,

14. August und

14. September 1877

reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Mödling am 12. Mai 1877.

(1979—3)

Nr. 7890.

Aufforderung

an die Herren Julius Esellei, Kaufmann, und Johann Lehner, Gutsbesitzer, bisher in Wien.

Bei dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach hat Herr Franz Wil, Ingenieur in Kroisenegg, durch Herrn Dr. Alfons Mosch gegen die Herren Julius Esellei und Johann Lehner pcto. 59 fl. 25 kr. sammt Anhang die Klage de praes. 8. Februar 1877, Z. 3401, angebracht, worüber die neuerliche Tagsatzung auf den

17. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen deren unbekanntes Ausenthaltes auf ihre Gefahr und Kosten Herr Dr. Karl Ahazhiz, Advokat in Laibach, als Kurator bestellt wurde, mit welchem diese Rechtsache nach Vorschrift der Gesetze ausgetragen werden wird.

Den Beklagten steht es frei, zu obiger Tagsatzung selbst zu erscheinen, oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder ihre Behelfe dem aufgestellten Kurator mitzutheilen.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. April 1877.

(2649—1) Nr. 5449.

Kuratorsbestellung.

Den unbekanntten Rechtsnachfolgern der Franciska Gabrovsek von Planina ist Herr Jakob Lenassi von Kirchdorf als Kurator ad actum bestellt und ihm die bezügliche Realfeilbietungs-Rubrik vom Bescheide 20. Dezember 1876, Z. 8305, betreffend die Realität des Jakob Blazon, Rectf.-Nr. 26 ad Haasberg, zugestellt worden.
K. l. Bezirksgericht Voitsch am 29sten Juni 1877.

(2650—1) Nr. 5381.

Kuratorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Mathias Homovic von Neuwelt, resp. dessen Erben, wird hiemit erinnert, daß ihnen in der Realexecution gegen Andreas Homovic von Neuwelt Johann Merlat von Hotederschwitz als Kurator ad actum aufgestellt und ihm die bezügliche Rubrik vom 3. Februar 1877, Z. 905, eingehändigt wurde.
K. l. Bezirksgericht Voitsch am 27sten Juni 1877.

(2630—1) Nr. 5838.

Erinnerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Beziehung auf das Edict vom 20sten März 1877, Z. 2325, kund gemacht:
Es sei über Ansuchen des Executionsführers für die unbekannt wo befindlichen Josefa Mauric von Merece und Michael Gustinic von Postenschel, rücksichtlich deren unbekanntten Erben, zur Wahrung deren Rechte Herr Josef Spelar als Kurator ad actum bestellt.
K. l. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Juni 1877.

(2123—1) Nr. 1633.

Erinnerung

an Michael Woschitsch und die allfälligen Rechtsnachfolger desselben, alle unbekanntten Aufenthaltes.
Von dem k. l. Bezirksgerichte Stein wird dem Michael Woschitsch und den allfälligen Rechtsnachfolgern desselben, alle unbekanntten Aufenthaltes, hiemit erinnert:
Es habe Elisabeth Pretner, verehelichte Tratnik in Oberfeld, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf ihrer sub Urb.-Nr. 29 alt, 30 neu, Rectf.-Nr. 58 im Grundbuche der Stadtkammeramtsgift Stein vorkommenden Realität seit 10. November 1786 auf Grund des Schuldscheins vom 19. August 1786 für Michael Woschitsch intabuliert habenden Forderung pr. 106 fl. 2. W. sub praes. 24. März 1877, Z. 1633, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 28. Juli 1877, früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Johann Levicnik, Hausbesitzer in Stein, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.
K. l. Bezirksgericht Stein am 1sten Mai 1877.

(1706—1) Nr. 3382.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionsache des Herrn Josef Wolf von Altenmarkt gegen Franz Gore von Slavina wegen 142 fl. 73 kr. die mit dem Bescheide vom 26sten November 1876, Z. 11108, auf den 10. April 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 1132 ad Adelsberg auf den 28. Juli 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.
K. l. Bezirksgericht Adelsberg am 6. April 1877.

(2651—1) Nr. 4335.

Kuratorsbestellung.

In der Executionsache der k. l. Finanzprocuratur, nom. des h. Arars, gegen Maria Lenassi von Unterplanina Nr. 130, beziehungsweise deren Erben Johann Lenassi von Unterloitsch, peto. 65 fl. 33 kr. c. s. c. wurde den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Dominico Lenassi, Josef Baumgartner, Domian Detoni, Johann Lenassi sen., Daniel Detela, Johann Lenassi und Maria Lenassi, angeblich alle von Planina, und Herrn Philipp de Gallo von Pettau, resp. den unbekanntten Erben derselben, Herr Jakob Lenassi von Kirchdorf als Kurator ad actum aufgestellt, und sind ihm die diesfälligen Realfeilbietungs-Rubriken vom 15. Mai 1877, Z. 3565, zugestellt worden.
K. l. Bezirksgericht Voitsch am 25sten Juni 1877.

(2648—1) Nr. 1484.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 10ten April 1877, Z. 1484, und 15. Juni 1877, ad Z. 1484, wird bekannt gemacht, daß, nachdem auch die zweite auf den 30. Juni 1877 angeordnete Feilbietung der Heiratsprüche der Franziska Smulanc von Kropp resultatlos war, am 13. Juli 1877, vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung dieser Sagsforderung hiergerichts geschritten werden wird.
K. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. Juni 1877.

(2597—1) Nr. 14320.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Barthelma Kovac von Pako gegen Georg Sustersic von Sedorf peto. 240 fl. f. A. zu der dritten exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen, sub Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg vorkommenden Realität am 21. Juli 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.
K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Juni 1877.

(2653—1) Nr. 3271.

Executive Feilbietungen.

Vom k. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Maria Bobhan von Reber peto. 100 fl. sammt Anhang die exec. Feilbietung der dem Josef Kupar von Sawinel gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 110 fl. bewertheten Bergrealität sub Rectf.-Nr. 17 und 19 ad Grundbuch Swur bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagssagung auf den 19. Juli, 16. August und 20. September 1877, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.
K. l. Bezirksgericht Rassenfuß am 15ten Juni 1877.

(2654—1) Nr. 3052.

Executive Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Ignaz Kalcic von Gothendorf die exec. Feilbietung der dem Mathias Kalcic von Gorislavas gehörigen, im Grundbuche Klingensfels sub Rectf.-Nr. 11 vorkommenden, gerichtlich auf 1680 fl. geschätzten Realität, dann der im Grundbuche Pletterich sub Urb.-Nr. 318 vorkommenden, gerichtlich auf 995 fl. geschätzten Realität bewilligt und die Tagssagung auf den 26. Juli 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß bei dieser Feilbietungstagsagung obige Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.
K. l. Bezirksgericht Rassenfuß am 1ten Juni 1877.

(2682—1) Nr. 4695.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Mötzing wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Mötzing die exec. Versteigerung der dem Zvo Paisic von Widoschitz gehörigen, gerichtlich auf 861 fl. geschätzten Hübrealität Extr.-Nr. 277 der Steuergemeinde Drauschitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsagungen, und zwar die erste auf den 11. Juli, die zweite auf den 11. August und die dritte auf den 11. September 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Mötzing am 12ten Mai 1877.

(2681—1) Nr. 5320.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Mötzing wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes die exec. Versteigerung der dem Franz Kompare von Mötzing gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 898 der Steuergemeinde Mötzing bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsagungen, und zwar die erste auf den 27. Juli, die zweite auf den 28. August und die dritte auf den 28. September 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsklokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Mötzing am 30sten Mai 1877.

(2680—1) Nr. 5377.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Mötzing wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Anna Skof von Mötzing die exec. Versteigerung der der Maria Smrekar von dort Nr. 141 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 666 der Steuergemeinde Mötzing bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsagungen, und zwar die erste auf den 27. Juli, die zweite auf den 28. August und die dritte auf den 28. September 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Mötzing am 30sten Mai 1877.

(2598—1) Nr. 14321.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsache der krainischen Sparkasse in Laibach gegen Martin Zdravje von Kremenca peto. 100 fl. und 200 fl. f. A. zu der dritten exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen, sub Urb.-Nr. 409, Rectf.-Nr. 168 ad Auersperg vorkommenden Realität am 21. Juli 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.
K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Juni 1877.

(2606—1) Nr. 3464.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Maria Pizen, als Universalerbin des Anton Pröner, die exec. Versteigerung der den Eheleuten Anton und Gertraud Slubav in Gotsch gehörigen, gerichtlich auf 254 fl. geschätzten Realitäten ad Haasberg tom. A, pag. 93, 189 und 195, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsagungen, und zwar die erste auf den 28. Juli, die zweite auf den 29. August und die dritte auf den 29. September 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Wippach am 8ten Juni 1877.

(377—1) Nr. 10035.

Erinnerung

an Mathias Govednik von Maline, unbekanntten Aufenthaltes.
Von dem k. l. Bezirksgerichte Mötzing wird dem Mathias Govednik von Maline, unbekanntten Aufenthaltes, hiemit erinnert:
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Mathias Mafele von Brezje Nr. 1 die Klage de praes. 22. November 1876, Z. 11035, peto. 300 fl. überreicht, worüber die Verhandlungstagsagung auf den 1. August 1877, vormittags 8 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet worden ist.
Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Suftrsic von Semil als Kurator ad actum bestellt.
Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bemessen haben wird.
K. l. Bezirksgericht Mötzing am 22. November 1876.

Ein Commis,
 der deutschen und slovenischen Sprache kundig,
 guter Detailist, wird sogleich aufgenommen in
 der Spezerei- und Materialhandlung der
Roman Pachner & Söhne
 in Marburg. (2711) 3-2

Gasthaus-Verpachtung.
 Das Gasthaus
 „zur Stadt Görz“, vulgo Kercon,
 auf der Triesterstraße ist für den Michaeli-Termin
 zu verpachten.
 Auskunft erteilt die Eigentümmerin Frau
Josefa Kaiser, Stellenburggasse Nr. 4 (Gast-
 haus zur Schnalle). (2695) 3-2

Hausverkauf.
 Das zwei Stock hohe Haus hier in der
Salendergasse Nr. 194 alt, 4 neu, ist
 unter billigen Bedingungen zu verkaufen.
 Nähere Auskunft bei den Wohnparteien da-
 selbst, ebenerdig. (2643) 3-3

Zahnarzt Paichels
Mundwasser-Essenz,

das vorzüglichste Zahnreinigungs- und Con-
 servierungsmittel, findet noch besondere An-
 wendung gegen Zahnschmerz jeder Art, leicht
 blutendes Zahnfleisch, lockere Zähne, ver-
 hindert die Zahnsteinbildung, wirkt ge-
 schmackverbessernd, vertilgt vorhandenen
 üblen Geruch gänzlich. (2804) 7
 Zu haben ausser im Ordinationslokale an
 der Hradetzkybrücke im Mally'schen Hause,
 1. Stock, noch bei Herrn **Karinger** und den
 Herren Apothekern **Mayr** und **Svoboda**
 am Preschernplatz. Preis per Flacon 1 fl.

Soeben erschien o. sehr vermehrte
 Auflage:
Die geschwächte
Manneskraft,
 deren Ursachen und Heilung.
 Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.
 Zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
 von
Med. Dr. Bisenz,
 Mitglied der Wiener medic. Facultät,
 in Wien, Franzensring 22.
 Vorzüglich werden die scheinbar un-
 heilbaren Fälle von geschwächter
 Manneskraft geheilt.
 Ordination täglich von 11-6 Uhr.
 Auch wird durch Correspondenz behan-
 delt u. werden Medicamente besorgt.
 Dr. Bisenz wurde durch
 die Ernennung zum amer. Universi-
 tätsprofessor o. h. ausgezeichnet.

Das grosse Loos
 von **150,000** No.
 auf No. **45598**
 wurde in der am 7. Juni a. c. beendeten
 Haupt- und Schlussziehung der **Braun-
 schw. Landes-Lotterie** in meiner
 glücklichen Collecte gewonnen. — Abermals
 wurden mir außerdem folgende größere Ge-
 winne zu Theil:
 M. 30,000 auf No. 41941
 „ 20,000 „ „ 69994
 „ 3,000 „ „ 20912
 „ 3,000 „ „ 20917
 „ 3,000 „ „ 41949
 „ 3,000 „ „ 69996
 „ 3,000 „ „ 84024
 und eine große Anzahl Gewinne von 1200 M.
 ab etc. etc., bis zu den kleinsten Gewinnen.
 Meine Firma war also schon wieder
!! die glücklichste!!
 am **19. Juli** d. J.
 beginnen auf's Neue die Ziehungen der **Braun-
 schw. Geldlotterie** mit Haupttreffer
 von ev. **450,000, spec. 300,000,
 150,000, 75,000, 50,000,
 2 à 40,000** etc. etc. Mark.
 Zusammen enthält diese Lotterie 43,500 Gew.
 im Betrage von:
8 Million 494,500 Mark.
 Hierzu empfehle ich **Glückslotse** zum amtlichen
 festgestellten Preise

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$
ö. W. fl. 9.	fl. 4½.	fl. 2¼.	fl. 1¼.

 und versende dieselben gegen vorherigen Empfang
 des Betrages oder auch pr. Postnachschub. — Jeder
 Sendung lege den amtlichen **Plan** bei und ver-
 sende **Ziehungslisten** und **Gewinn-
 gelder** prompt nach der Ziehung. — Sichtlich
 des nahe bevorstehenden Ziehungsstermins
 beliebe man die Bestellung rasch möglichst an
 meine Firma einzufenden.
WILH. DÖRGE,
 Staats-Haupt-Collector,
Braunschweig,
 Wilhelmstrasse 98.

(2556-3) Nr. 906.
Executive
Fahrniß-Versteigerung.
 Vom k. k. Kreisgerichte in Ru-
 dolfswerth wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn
 A. Beshko in Laibach die exec. Feil-
 bietung der dem Herrn Vincenz Boben
 in Rudolfswerth gehörigen, mit ge-
 richtlichem Pfandrechte belegten und auf
 3863 fl. 70 kr. geschätzten Fahrnisse,
 als: Buchdruckerei- und sonstige Pres-
 sen und Vorrichtungen und Hausein-
 richtungsstücke, bewilliget und hiezu zwei
 Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste
 auf den

16. Juli
 und die zweite auf den
 30. Juli 1877,
 jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und
 nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nach-
 mittags, in Rudolfswerth in der Woh-
 nung des Executen mit dem Beisatze
 angeordnet worden, daß die Pfandstücke
 bei der ersten Feilbietung nur um
 oder über dem Schätzungswert, bei
 der zweiten Feilbietung aber auch
 unter demselben gegen sogleiche Be-
 zahlung und Wegschaffung hintan-
 gegeben werden.
 Rudolfswerth am 19. Juni 1877.

(2043-2) Nr. 2691.
Executive Feilbietung.
 Zur Bornaahme der executiven Feil-
 bietung der auf 650 fl. geschätzten Rea-
 lität des Gregor Selarn von Feistritz
 sub Urb.-Nr. 574 ad Herrschaft Adels-
 berg werden die Tagssatzungen auf den
 31. Juli,
 4. September und
 5. Oktober 1877
 mit dem Bedeuten im Reassumierungs-
 wege angeordnet, daß die Realität nur
 bei der dritten Tagssatzung unter dem Sch-
 ätzungswertthe wird hintangegeben werden.
 Zugleich wird den unbekannteten Rechts-
 nachfolgern der geforderten Tabulargläu-
 biger Johann und Franziska Selarn von
 Feistritz Herr Anton Valencic von Feistritz
 zum Kurator ad actum zur Wahrung
 ihrer Rechte bestellt, und es werden demsel-
 ben ihre diesbezüglichen Rubriken zugestellt
 werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz den 23sten
 März 1877.

(2042--2) Nr. 2838.
Executive Feilbietungen.
 Zur Bornaahme der executiven Feil-
 bietung der auf 1300 fl. geschätzten Rea-
 lität des Thomas Tomšic von Grafen-
 brunn, sub Urb.-Nr. 385 ad Herrschaft
 Adelsberg, werden die Tagssatzungen auf den
 31. Juli,
 4. September und
 5. Oktober 1877
 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
 Realität nur bei der dritten Tagssatzung
 unter dem Schätzungswertthe wird hintan-
 gegeben werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 23sten
 März 1877.

(2235-2)
Executive Feilbietung.
 In der Executionssache der k. l. Finanz-
 procuratur in Laibach, nom. des hohen
 Aerars, werden zur Bornaahme der exe-
 cutiven Feilbietung der auf 1020 fl. ge-
 schätzten Realität des Johann Seles, resp.
 Johan- und Maria Renko, von Berze
 Nr. 5, sub Urb.-Nr. 1½, ad Herrschaft
 Prem, die Tagssatzungen auf den
 27. Juli,
 28. August und
 2. Oktober 1877
 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
 Realität nur bei der dritten Tagssatzung
 unter dem Schätzungswertthe wird hintan-
 gegeben werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 24sten
 April 1877.

(2057-2) Nr. 3156.
Executive Feilbietungen.
 Zur Bornaahme der executiven Feil-
 bietung der auf 6400 fl. geschätzten Rea-
 lität des Johana Celada von Feistritz
 Nr. 72, sub Urb.-Nr. 589 ad Herrschaft
 Adelsberg, werden die Tagssatzungen auf den
 31. Juli,
 4. September und
 5. Oktober 1877
 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
 Realität nur bei der dritten Tagssatzung
 unter dem Schätzungswertthe wird hin-
 angegeben werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 3ten
 April 1877.

(2528-2) Nr. 2480.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Senojetsch
 wird kund gemacht:
 Die mit dem Bescheide vom 30. Mai
 1876, Z. 2244, angeordnet gewesene
 und sogleich sifizierte dritte executiv Feil-
 bietung der der Agnes Jenko von St. Michael
 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft
 Luegg sub Urb.-Nr. 135 vorkommenden,
 gerichtlich auf 895 fl. geschätzten Realität
 wird reassumiert und zu deren Bornaahme
 die Feilbietungstagsatzung auf den
 28. Juli 1877,
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-
 gerichtlich mit dem Anhang des vorigen
 Bescheides angeordnet.
 R. l. Bezirksgericht Senojetsch am
 27. Mai 1877.

(2056-2) Nr. 3201.
Executive Feilbietung.
 Zur Bornaahme der executiven Feil-
 bietung der auf 1500 fl. geschätzten Rea-
 lität des Johann Glanc von Grafenbrunn
 Nr. 39, sub Urb.-Nr. 410 ad Herr-
 schaft Adelsberg, werden die Tagssatzungen
 auf den
 31. Juli,
 4. September und
 5. Oktober 1877
 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
 Realität nur bei der dritten Tagssatzung
 unter dem Schätzungswertthe wird hin-
 angegeben werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 3ten
 April 1877.

(2610-3) Nr. 1754.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg
 wird mit Bezug auf das Edict vom 9ten
 März 1877, Z. 1754, bekannt gemacht,
 daß in der Executionssache der Ursula
 Vitosar von Randorf, durch Dr. Men-
 cinger, Advokat in Krainburg, gegen Ka-
 tharina Sajoviz geb. Paulic von Gorenc
 pcto. 13 fl. 66 kr. und 6 fl. 56 kr. zu
 der mit dem obigen Bescheide auf heute
 angeordneten ersten exec. Feilbietung der
 Forderung pr. 40 fl. 75 kr. ad Grund-
 buch Höflein, Ord.-Z. 5 und 13, niemand
 erschienen ist, daher zur zweiten auf den
 11. Juli 1877
 angeordneten Forderungseilbietung ge-
 schritten wird.
 R. l. Bezirksgericht Krainburg am
 11. Juni 1877.

(2609-3) Nr. 504.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg
 wird mit Bezug auf das Edict vom 22ten
 Jänner 1877, Z. 504, bekannt gemacht,
 daß in der Executionssache des Girar-
 delli & Muffatti u. Conf. und des Ver-
 tretungsgleichen J. A. Hartmann, durch
 Dr. Sajovic, Advokat in Laibach, gegen
 Jakob Fallan und dessen Erben wegen
 120 fl. 55 kr. c. s. c. zu der mit obigem
 Edicte auf den 19. Juni d. J. angeor-
 dneten zweiten Feilbietung des zum Jakob
 Fallan'schen Verlasse gehörigen, in Ober-
 tenetische gelegenen, gerichtlich auf 1400 fl.
 bewertheten Waldes kein Kauflustiger er-
 schienen ist, daher zur dritten auf den
 19. Juli 1877
 angeordneten Feilbietung geschritten wird.
 R. l. Bezirksgericht Krainburg am
 19. Juni 1877.

(2495-3) Nr. 2563.
Dritte exec. Feilbietung.
 Mit Bezug auf die Edicte vom 16ten
 März 1877, Z. 1115, und 16. Mai
 1877, Z. 2100, wird bekannt gemacht,
 daß am
 16. Juli 1877
 zur dritten Feilbietung der Realitäten
 Post-Nr. 5, 20 und Refs.-Nr. 708/a ad
 Herrschaft Radmannsdorf hiergerichts ge-
 schritten werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am
 16. Juni 1877.

(2433-3) Nr. 2640.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg
 wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Mathias
 Kvas von Zalogg, durch Dr. Menninger,
 die exec. Versteigerung der dem Josef Ja-
 godic von Döschel gehörigen, gerichtlich
 auf 2026 fl. geschätzten, im Grundbuche
 Michelfstetten sub Urb.-Nr. 287 und
 Höflein sub Urb.-Nr. 399 und 401 vor-
 kommenden Realität im Reassumierungs-
 wege pcto. schuldigen 100 fl. c. s. c. be-
 williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
 sätzungen, und zwar die erste auf den
 16. Juli,
 die zweite auf den
 16. August
 und die dritte auf den
 17. September 1877,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
 hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
 worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten
 und zweiten Feilbietung nur um oder über
 dem Schätzungswert, bei der dritten aber
 auch unter demselben hintangegeben werden
 wird.
 Die Licitationsbedingnisse, wornach
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
 Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden
 der Licitationskommission zu erlegen hat,
 sowie das Schätzungsprotokoll und der
 Grundbuchsextract können in der dies-
 gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Krainburg am
 12. April 1877.

(1763-3) Nr. 1895.
Erinnerung
 an den unbekannt wo befindlichen Gre-
 gor Stritich von St. Georgen.
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Krainburg
 wird dem unbekannt wo befindlichen Gre-
 gor Stritich von St. Georgen hiemit
 erinnert:
 Es habe wider denselben bei diesem
 Gerichte Johann Hudobivnik von St. Ge-
 orgen, einverständlich mit seiner Gattin
 Johanna Hudobivnik geb. Golob, durch
 Dr. Menninger die Klage de praes.
 12. März 1877, Z. 1895, auf Erzigung
 des Eigenthumsrechtes der Kaiserin sammt
 Garten sub Conf.-Nr. 159 (Hausparz.-
 Nr. 216 mit 17 \square Klft. und Weideparz.-
 Nr. 1237 mit 41 \square Klft. der Steuer-
 gemeinde St. Georgen) eingebracht, worüber
 die Tagssatzung auf den
 27. Juli 1877

hiergerichts angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort des Beklagten
 diesem Gerichte unbekannt und derselbe
 vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend
 ist, so hat man zu dessen Vertretung
 und auf seine Gefahr und Kosten den
 Herrn Dr. Burger, Advokat in Krain-
 burg, als Kurator ad actum bestellt.
 Der Beklagte wird hievon zu dem Ende
 verständigt, damit derselbe allenfalls zur
 rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen
 andern Sachwalter bestimme und diesem
 Gerichte namhaft mache, überhaupt im
 ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
 die zu seiner Vertheidigung erforderlichen
 Schritte einleiten könne, widrigens diese
 Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator
 nach den Bestimmungen der Gerichtsord-
 nung verhandelt werden und der Be-
 klagte, welchem es übrigens freisteht, seine
 Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator
 an die Hand zu geben, sich die aus
 einer Verabsäumung entstehenden Folgen
 selbst beizumessen haben wird.
 R. l. Bezirksgericht Krainburg am 13ten
 März 1877.

K. k. priv. allgem. österreichische Boden-Kredit-Anstalt.

Bei der am 2. Juli 1877 stattgehabten einundzwanzigsten Ziehung der 5%igen Staats-Domänen-Pfandbriefe wurden nachfolgende Nummern gezogen:

Nr. 10,501—10,600, 25,201—25,300, 44,001—44,100, 99,601—99,700, 107,501—107,600, 113,901—114,000, 116,701—116,800, 119,001—119,100, 151,601—151,700, 190,801—190,900, 192,601—192,700, 235,501—235,600, 257,301—257,400, 263,401—263,500, 292,501—292,600, 313,601—313,700, 335,601—335,700, 344,401—344,500, 405,401—405,500, 424,501—424,600, 453,101—453,200, 474,701—474,800, 487,401—487,500.

Die Rückzahlung dieser gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. September 1877 an bei den Kassen der Anstalt in Wien und Paris. Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. September 1877 auf.

Nachverzeichnete bei den früheren Ziehungen verlorste Domänen-Pfandbriefe sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden, und zwar:

Table with 12 columns of numbers (Nr. and bis) listing lost mortgage bonds from various draws.

Bei der am 2. Juli 1877 stattgehabten dreizehnten Ziehung der 5%igen Bank-Valuta Communal-Obligationen der k. k. priv. allg. österr. Boden-Kredit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

à fl. 100: Nr. 556, 666, 669; à fl. 1000: Nr. 379, 1107, 1413; à fl. 5000: Nr. 105. Die Rückzahlung der gezogenen Bank-Valuta Communal-Obligationen erfolgt vom 1. Oktober 1877 an bei der Kasse der Anstalt in Wien. Die Verzinsung dieser Bank-Valuta Communal-Obligationen hört mit 1. Oktober 1877 auf.

Nachverzeichnete bei den früheren Ziehungen verlorste Bank-Valuta Communal-Obligationen sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden: à fl. 100: Nr. 11, 154, 170, 184; à fl. 1000: Nr. 107, 111, 248, 555.

Advertisement for 'Baumaterialien' (building materials) by Krainische Baugesellschaft, mentioning cement, bricks, and other construction supplies.

Das grosse Loos

450,000 Reichsmark

zu gewinnen

Text describing the lottery draw on July 19th, including prize amounts and rules.

Advertisement for Sally Masé, Hamburg, featuring a lottery and other promotional text.